

Hana SL

Echte Newcomer unter den Tonabnehmer-Herstellern gelten als rar wie Gold, ist die zu bewältigende Mikro-Mechanik doch eine anspruchsvolle Welt für sich. Doch mit der neuen Marke Hana betritt auch kein Neuling die Bühne, sondern im Gegenteil ein alter, ja uralter Hase mit allerbestem Ruf. Hana ist nämlich die Eigenmarke der japanischen Tonabnehmer-Spezialisten von Excel, die ja auch für Kunden wie beispielsweise Accuphase oder Benz Micro produzieren.

Das Schöne an diesem vielversprechenden Auftritt ist freilich zunächst, dass man mit den derzeit vier Modellen nicht die Bodenhaftung verloren hat, sondern sich sichtlich bemüht hat, feine Moving-Coil-Technik zu akzeptablen Preisen zu verwirklichen. So schlägt das Topmodell Hana SL mit 650 Euro zu Buche, während die Einsteigerklasse mit Hanas E-Serie für 450 Euro zu haben ist. Grundsätzlich vertrauen die Japaner dabei auf Moving-Coil-Abtaster, die in je zwei Varianten produziert werden und sich in puncto Ausgangsspannung,

Nadelschliff und Selektionsgrad unterscheiden.

So setzen die kleineren Modelle auf eine elliptische Nadel am Aluminium-Nadelträger, während das Top-MC Hana SL mit Shibata-Schliff ausgerüstet ist. In zwei Varianten erhältlich, kommt diese S-Serie entweder mit zwei Millivolt Ausgangsspannung und entsprechend höherem Innenwiderstand aus der Schachtel oder aber als niederohmiges MC mit lediglich 0,5 Millivolt Nenn-Ausgangsspannung und klassischer Spulenordnung. Der korrekte Abschluss: bis 400 Ohm.

Mit einem Eigengewicht von nur fünf Gramm und einer Nadelnachgiebigkeit von 20 Mikrometer pro Milli-Newton sollte das Hana SL zwar mit allen üblichen Tonarmen harmonisieren – auch die Auflagekraft tanzt da mit 20 Milli-Newton nicht aus der Reihe –, doch sollte man vorab sicherstellen, dass das Leichtgewicht in einem gegebenen Tonarm auch austariert werden kann, ohne es gleich beschweren zu müssen.

Den modischen Gehäuse-Firlefanz mit exotischen Mate-

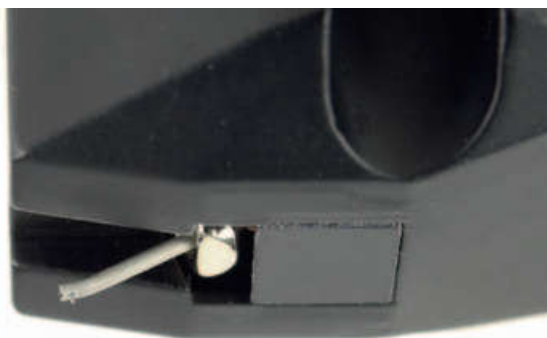
rialien macht das Hana nicht mit, es steckt in einem dickwandigen Kunststoffkörper.

Geschmeidig und seidig

Dass der perlige, frisch klingende und direkt aufspielende Abtaster den Zuhörer eher in die erste statt siebte Reihe befördert, ist Geschmackssache. Spritzig und schnell sowie unglaublich abtastsicher präsentiert sich das Hana als überaus geschmeidig, ja sogar seidig, aber eben auch nicht zurückhaltend in den Höhen. Das führt zu einer detailverliebten, brillanten und dennoch nicht nervigen Wiedergabe mit viel Atmosphäre, aber nicht übertrieben wirkender Räumlichkeit. In sich ausgewogen, dominieren Spielfreude und Antritt mit ausreichend „Dampf“ und Fülle, aber ohne eine Extraportion Wärme.

Damit kann man sich überaus leicht anfreunden, zumal die Klangqualität dieses Tonabnehmers beträchtlich oberhalb seiner Preisklasse anzusiedeln ist. Deshalb von uns eine vorbehaltlose Empfehlung, verbunden mit einem Highlight.

Roland Kraft ■

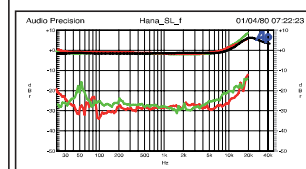


Die überaus feine Nadel des Hana SL ist im Aluminium-Nadelträger eingepresst, was Gewicht spart (Bild rechts). Das Anschlussfeld wurde farblich markiert: eine Erleichterung beim Anschluss. Da sich keine Gewinde im Systemkörper befinden, benötigen die Halteschrauben entsprechende Muttern.

Hana SL 650 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: High Fidelity Studio
Telefon: 0821 37250
www.high-fidelity-studio.de
Auslandsvertretungen siehe Internet

Messwerte Frequenzgang & Übersprechen



Bis 10 kHz ausgewogen, dann relativ kräftiger Hochtonanstieg, gleichmäßiges Übersprechen

Ausgangsspan. L/R: 0,89/0,92 mV
Systemimpedanz 35 μ H, 32 Ω
Tiefenabtastfähigkeit 120 μ m
Hochtonverzerrung 0,115 %
Tiefenresonanz (13-g-Arm) 10 Hz
Systemgewicht 5 g
Empfohlene Auflagekraft 20 mN
Empf. Tonarmklasse mittel

Bewertung
Klang 53

Messwerte 6
Praxis 7
Wertigkeit 7

Allürenloses MC-Leichtgewicht mit durchsichtigem, spritzig-schlankem, sehr definiertem Klang. Fürs Geld ein Hit.

stereoplay Testurteil

Klang
Spitzenklasse 53 Punkte
Gesamturteil
gut – sehr gut 73 Punkte
Preis/Leistung sehr gut